



Aufnahmeprüfung BM (BBZ / WMS) und FMS

Deutsch 2021 (90 Minuten)

Name / Vorname

Kandidatennummer

Bisherige Schule

Klasse

	Maximum	Erreichte Punkte
Teil A: Textverständnis	38 Pt.	
Teil B: Wortschatz	21 Pt.	
Teil C: Grammatik/Orthographie	41 Pt.	
Total	100 Pt.	

Text 1: Massnahmen gegen die Gewalt

Als Herr Keuner, der Denkende, sich in einem Saale vor vielen gegen die Gewalt aussprach, merkte er, wie die Leute vor ihm zurückwichen und weggingen, blickte um und sah hinter sich stehen - die Gewalt. »Was sagtest du?« fragte ihn die Gewalt. »Ich sprach mich für die Gewalt aus«, antwortete Herr Keuner.

Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat. Herr Keuner antwortete: »Ich habe kein Rückgrat zum Zerschlagen. Gerade ich muss länger leben als die Gewalt.« Und Herr Keuner erzählte folgende Geschichte: In die Wohnung des Herrn Egge, der gelernt hatte, nein zu sagen, kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, dass ihm gehören solle jede Wohnung, in die er seinen Fuss setze; ebenso sollte ihm auch jedes Essen gehören, das er verlange; ebenso sollte ihm auch jeder Mann dienen, den er sähe.

Der Agent setzte sich in einen Stuhl, verlangte Essen, wusch sich, legte sich nieder und fragte mit dem Gesicht zur Wand vor dem Einschlafen: »Wirst du mir dienen?«

Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tage gehorchte er ihm sieben Jahre lang. Aber was immer er für ihn tat, eines zu tun hütete er sich wohl: das war, ein Wort zu sagen. Als nun die sieben Jahre herum waren und der Agent dick geworden war vom vielen Essen, Schlafen und Befehlen, starb der Agent. Da wickelte ihn Herr Egge in die verdorbene Decke, schleifte ihn aus dem Haus, wusch das Lager, tünchte die Wände, atmete auf und antwortete: »Nein.«

aus: Bertolt Brecht, Geschichten vom Herrn Keuner, S.9

Wortklärung

Z.21 **tünchte** tünchen = weissen, streichen

Z.7 **Rückgrat haben, zeigen** (Redewendung) standhaft bleiben, bei seiner Meinung bleiben, auch dann, wenn es schwer wird

Teil A Textverständnis

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen**. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils «Stichwort» hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung, die Rechtschreibung und die Anzahl der möglichen Punkte.

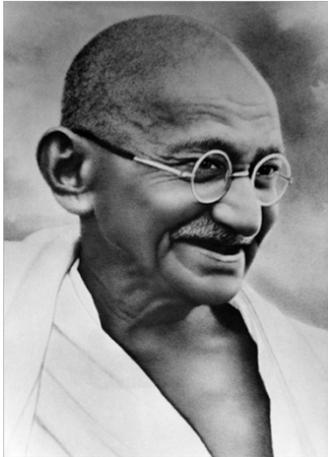
A	Text 1 «Massnahmen gegen die Gewalt»	max. Pt.	err. Pt.				
1.	<p>Kreuze die zutreffenden Antworten an.</p> <p>Herr Keuner erzählt die Geschichte von Herrn Egge...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> um sein eigenes Fehlverhalten zu vertuschen. <input type="checkbox"/> damit die Schüler etwas über Widerstand lernen. <input type="checkbox"/> damit die Schüler verstehen, warum er sich der Gewalt gegenüber so verhalten hat. <input type="checkbox"/> weil er seine Schüler verwirren möchte. 	2					
2.	<p>Mit welchen Adjektiven könnte man das Verhalten des Agenten beschreiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> dreist <input type="checkbox"/> aufdringlich <input type="checkbox"/> bescheiden <input type="checkbox"/> hilfsbereit <input type="checkbox"/> herrisch <input type="checkbox"/> gefräßig 	2					
3.	<p>Die Geschichte, die Herr Keuner erzählt, spielt in der "Zeit der Illegalität". Welches andere Wort drückt das Gemeinte besser aus? (mehrere Antworten möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Unrechtsstaat <input type="checkbox"/> Demokratie <input type="checkbox"/> Republik <input type="checkbox"/> Diktatur 	2					
4.	<p>Fragen zum Inhalt – Kreuze jeweils an, ob die Aussage stimmt oder nicht.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="280 1615 770 1805" style="width: 50%; padding: 5px;"> <p>(Z. 4/5) "Was sagtest du?" fragte ihn die Gewalt. "Ich sprach mich für die Gewalt aus".</p> </td> <td data-bbox="770 1615 1254 1805" style="width: 50%; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Herr Keuner lügt.</p> <p>O wahr O falsch</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="280 1805 770 2045" style="width: 50%; padding: 5px;"> <p>(Z.6) "Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat."</p> </td> <td data-bbox="770 1805 1254 2045" style="width: 50%; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Die Schüler bewundern sein Verhalten.</p> <p>O wahr O falsch</p> </td> </tr> </table>	<p>(Z. 4/5) "Was sagtest du?" fragte ihn die Gewalt. "Ich sprach mich für die Gewalt aus".</p>	<p style="text-align: center;">Herr Keuner lügt.</p> <p>O wahr O falsch</p>	<p>(Z.6) "Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat."</p>	<p style="text-align: center;">Die Schüler bewundern sein Verhalten.</p> <p>O wahr O falsch</p>	4	
<p>(Z. 4/5) "Was sagtest du?" fragte ihn die Gewalt. "Ich sprach mich für die Gewalt aus".</p>	<p style="text-align: center;">Herr Keuner lügt.</p> <p>O wahr O falsch</p>						
<p>(Z.6) "Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat."</p>	<p style="text-align: center;">Die Schüler bewundern sein Verhalten.</p> <p>O wahr O falsch</p>						

	<p>(Z.8-11) "In die Wohnung des Herrn Egge, (...), kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, dass ihm gehören solle jede Wohnung, in die er seinen Fuss setze;..."</p>	<p>Der Agent bittet Herrn Egge darum, in seinem Haus wohnen zu dürfen.</p> <p><input type="radio"/> wahr <input type="radio"/> falsch</p>		
	<p>(Z. 16) "Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tage gehorchte er ihm sieben Jahre lang."</p>	<p>Herr Egge hat den Agenten offensichtlich sehr gern zu Gast.</p> <p><input type="radio"/> wahr <input type="radio"/> falsch</p>		
5.	<p>Herr Keuner und Herr Egge entscheiden sich beide gegen offenen, direkten Widerstand gegen die Gewalt und das Unrecht.</p> <p>Nenne zwei Gründe, warum sie das vielleicht tun.</p>		4	
6.	<p>Rückgrat zeigen bedeutet seinen Überzeugungen treu zu bleiben und aufrecht zu seiner Meinung zu stehen, nicht einzuknicken.</p> <p>Warum fragen die Schüler Herrn Keuner nach seinem Rückgrat? (Schreibe zwei Sätze.)</p>		2	

7.	<p>Wie könnte man das Verhalten von Herrn Egger nennen?</p> <p><input type="checkbox"/> Unterordnung <input type="checkbox"/> Putsch</p> <p><input type="checkbox"/> Rebellion <input type="checkbox"/> Gehorsam</p>	2	
8.	<p>Welche Eigenschaften benötigt Herr Egger, um sich so verhalten zu können?</p> <p><input type="checkbox"/> Zorn <input type="checkbox"/> Intelligenz</p> <p><input type="checkbox"/> Geduld <input type="checkbox"/> Spontanität</p>	2	
	Text 1: Zwischensumme	20	

Text 2: Mahatma Gandhi geo.de)

Mahatma Gandhi heißt eigentlich Mohandas Karamchand Gandhi. Der Freiheitskämpfer aus Indien hat sich die Auszeichnung als "große Seele" erst verdienen müssen.



© Omikron/Getty Images

Mahatma Gandhi: Kurz-Steckbrief

- **Name:** Mahatma Gandhi
- **Lebensdaten:** 2. Oktober 1869 bis 30. Januar 1948
- **Nationalität:** indisch
- **Leistung:** Bekannt als indischer Freiheitskämpfer
- **Zitat:** "Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg."

Die sogenannte "große Seele" kämpfte ohne Waffen und Gewalt für den Frieden seiner Landsleute. Er veränderte die Welt, indem er die Inder in seinem Land sowie in Südafrika in die Unabhängigkeit leitete.

Mahatma Gandhi: Sein Leben in Kürze

Mahatma bedeutet "große Seele" – ein Ehrentitel, den sich Mohandas Karamchand Gandhi erst im Laufe seines Lebens verdient. Dass Großbritannien sein Heimatland Indien beherrscht, kümmert ihn zuerst wenig. Sein Gerechtigkeitsgefühl erwacht erst, als er als junger Mann eine Zeitlang in Südafrika lebt. Wegen ihrer dunklen Haut werden die rund 40.000 dort lebenden Inder als Menschen zweiter Klasse behandelt. Empört setzt sich Gandhi für sie ein.

Und als er 1915 nach Indien zurückkehrt, kämpft er weiter – für die Unabhängigkeit seines Landes. Als Pazifist setzt Gandhi auf friedliche Mittel. Er lehnt den Einsatz von Gewalt in jeder Form ab und wird zum Vorbild für gewaltfreien Widerstand. Er ruft seine Landsleute etwa auf, Anordnungen der Briten nicht mehr zu befolgen. Aufsehen erregt seine Spinnrad-Kampagne: Um Indien von britischen Textileinfuhren unabhängig zu machen, wirbt Gandhi für Heimspinnerei.

Schließlich knicken die fremden Herrscher ein. 1947 wird Indien unabhängig. Doch das Land spaltet sich, in das größtenteils hinduistische Indien und das muslimische Pakistan. Gandhi, der für ein friedliches Zusammenleben der Religionen wirbt, zieht sich den Hass von Fanatikern zu: Am 30. Januar 1948 erschießt ein radikaler Hindu den sanften Revolutionär.

aus: geo.de, Wiebke Plasse

Wortklärung

Pazifist – jemand, der Gewalt zur Durchsetzung von Zielen ablehnt

A	Text 2 «Mahatma Gandhi»	max. Pt.	err. Pt.
7.	Im Text geht es um die von Mahatma Gandhi. <ul style="list-style-type: none"> <li style="display: inline-block; width: 30%;"><input type="radio"/> Erzählungen <li style="display: inline-block; width: 30%;"><input type="radio"/> Biografie <li style="display: inline-block; width: 30%;"><input type="radio"/> Abenteuer 	1	
8.	Erkläre, wodurch Gandhis Unrechtsbewusstsein in Südafrika geweckt wurde.	1	
9.	Mit welchen Massnahmen versuchte Gandhi, Indien zur Unabhängigkeit zu verhelfen? <ul style="list-style-type: none"> <li style="display: inline-block; width: 45%;"><input type="checkbox"/> Friedliche Verweigerung von Befehlen <li style="display: inline-block; width: 45%;"><input type="checkbox"/> Aufruf zur Heimspinnerei <li style="display: inline-block; width: 45%;"><input type="checkbox"/> Aufruf zur kriegerischen Auseinandersetzung mit den Briten <li style="display: inline-block; width: 45%;"><input type="checkbox"/> Aufruf zur Gewalt 	2	
10.	<i>"Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg."</i> Erkläre mit eigenen Worten, wie du Gandhis Zitat verstehst.	4	
11.	Mahatma Gandhi ist für viele Menschen ein Vorbild. Schreibe einen kurzen Text über einen Menschen, den du bewunderst. Was zeichnet diesen Menschen aus, was gefällt dir so sehr an ihm oder ihr? (ca. 50 Wörter)	10	
	Text 2: Punkte	18	
	Summe Punkte: Teil A	38	

Text 1: Massnahmen gegen die Gewalt

5 Als Herr Keuner, der Denkende, sich in einem Saale vor vielen gegen die Gewalt aussprach, merkte er, wie die Leute vor ihm zurückwichen und weggingen, blickte um und sah hinter sich stehen - die Gewalt. »Was sagtest du?« fragte ihn die Gewalt. »Ich sprach mich für die Gewalt aus«, antwortete Herr Keuner.

10 Als Herr Keuner weggegangen war, fragten ihn seine Schüler nach seinem Rückgrat. Herr Keuner antwortete: »Ich habe kein Rückgrat zum Zerschlagen. Gerade ich muss länger leben als die Gewalt.« Und Herr Keuner erzählte folgende Geschichte: In die Wohnung des Herrn Egge, der gelernt hatte, nein zu sagen, kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, dass ihm gehören solle jede Wohnung, in die er seinen Fuß setze; ebenso sollte ihm auch jedes Essen gehören, das er verlange; ebenso sollte ihm auch jeder Mann dienen, den er sähe.

15 Der Agent setzte sich in einen Stuhl, verlangte Essen, wusch sich, legte sich nieder und fragte mit dem Gesicht zur Wand vor dem Einschlafen: »Wirst du mir dienen?«

20 Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tage gehorchte er ihm sieben Jahre lang. Aber was immer er für ihn tat, eines zu tun hütete er sich wohl: Das war, ein Wort zu sagen. Als nun die sieben Jahre herum waren und der Agent dick geworden war vom vielen Essen, Schlafen und Befehlen, starb der Agent. Da wickelte ihn Herr Egge in die verdorbene Decke, schleifte ihn aus dem Haus, wusch das Lager, tünchte die Wände, atmete auf und antwortete: »Nein.«

aus: Bertolt Brecht, Geschichten vom Herrn Keuner, S.9

Wörterklärung

Z.21 **tünchte** tünchen = weissen, streichen

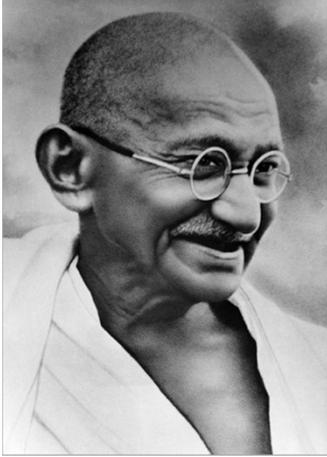
Z.7 **Rückgrat haben, zeigen** (Redewendung) standhaft bleiben, auch dann, wenn es schwer wird

		<input checked="" type="checkbox"/> falsch		
	(Z.8-11) "In die Wohnung des Herrn Egge, (...), kam eines Tages in der Zeit der Illegalität ein Agent, der zeigte einen Schein vor, welcher ausgestellt war im Namen derer, die die Stadt beherrschten, und auf dem stand, dass ihm gehören solle jede Wohnung, in die er seinen Fuß setze;..."	Der Agent bittet Herrn Egge darum, in seinem Haus wohnen zu dürfen. <input type="checkbox"/> wahr <input checked="" type="checkbox"/> falsch		
	(Z. 16) "Herr Egge deckte ihn mit einer Decke zu, vertrieb die Fliegen, bewachte seinen Schlaf, und wie an diesem Tage gehorchte er ihm sieben Jahre lang."	Herr Egge hat den Agenten offensichtlich sehr gern zu Gast. <input type="checkbox"/> wahr <input checked="" type="checkbox"/> falsch		
5.	Herr Keuner und Herr Egge entscheiden sich beide gegen offenen, direkten Widerstand gegen die Gewalt und das Unrecht. Nenne zwei Gründe, warum sie das vielleicht tun. ganze Sätze, inhaltlicher Aspekt klar nachvollziehbar: je 2 Punkte Sie haben Angst. Sie fürchten sich vor der Gewalt. Sie wollen sich selbst schützen. Sie planen eine andere Form des Widerstands. Sie wollen keine Gewalt anwenden. Sie wollen sich besser verhalten als die Gewalt. Sie wollen Gleiches nicht mit Gleichem vergelten. (...)		4	
6.	«Rückgrat zeigen» bedeutet, seinen Überzeugungen treu zu bleiben und aufrecht zu seiner Meinung zu stehen, nicht einzuknicken. Warum fragen die Schüler Herrn Keuner nach seinem Rückgrat? (Schreibe zwei Sätze.) ganzer Satz, inhaltlicher Aspekt klar nachvollziehbar, je 1 Punkt		2	

	<p>Sie wollen wissen, warum er gelogen hat.</p> <p>Sie sind irritiert, weil er sich kurz zuvor gegen die Gewalt ausgesprochen hatte.</p> <p>Sie sind misstrauisch, ob sie ihm glauben können, dass er das, was er sagt, auch selbst tut.</p> <p>Sie zweifeln an Herrn Keuners Standfestigkeit.</p> <p>(...)</p>		
7.	<p>Wie könnte man das Verhalten von Herrn Egger nennen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Unterordnung <input type="checkbox"/> Putsch</p> <p><input type="checkbox"/> Rebellion <input checked="" type="checkbox"/> Gehorsam</p>	2	
8.	<p>Welche Eigenschaften benötigt Herr Egger, um sich so verhalten zu können?</p> <p><input type="checkbox"/> Zorn <input checked="" type="checkbox"/> Intelligenz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Geduld <input type="checkbox"/> Spontanität</p>	2	
	Text 1: Zwischensumme	20	

Text 2: Mahatma Gandhi

Mahatma Gandhi heißt eigentlich Mohandas Karamchand Gandhi. Der Freiheitskämpfer aus Indien hat sich die Auszeichnung als "große Seele" erst verdienen müssen.



© Omikron/Getty Images

Mahatma Gandhi: Steckbrief

- **Name:** Mahatma Gandhi
- **Lebensdaten:** 2. Oktober 1869 bis 30. Januar 1948
- **Nationalität:** indisch
- **Leistung:** Bekannt als indischer Freiheitskämpfer
- **Zitat:** *"Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg."*

Die sogenannte "große Seele" kämpfte ohne Waffen und Gewalt für den Frieden seiner Landsleute. Er veränderte die Welt, indem er die Inder in seinem Land sowie in Südafrika in die Unabhängigkeit leitete.

Mahatma Gandhi: Sein Leben in Kürze

Mahatma bedeutet "große Seele" – ein Ehrentitel, den sich Mohandas Karamchand Gandhi erst im Laufe seines Lebens verdient. Dass Großbritannien sein Heimatland Indien beherrscht, kümmert ihn zuerst wenig. Sein Gerechtigkeitsgefühl erwacht erst, als er als junger Mann eine Zeitlang in Südafrika lebt. Wegen ihrer dunklen Haut werden die rund 40.000 dort lebenden Inder als Menschen zweiter Klasse behandelt. Empört setzt sich Gandhi für sie ein.

Und als er 1915 nach Indien zurückkehrt, kämpft er weiter – für die Unabhängigkeit seines Landes. Als Pazifist setzt Gandhi auf friedliche Mittel. Er lehnt den Einsatz von Gewalt in jeder Form ab und wird zum Vorbild für gewaltfreien Widerstand. Er ruft seine Landsleute etwa auf, Anordnungen der Briten nicht mehr zu befolgen. Aufsehen erregt seine Spinnrad-Kampagne: Um Indien von britischen Textileinfuhren unabhängig zu machen, wirbt Gandhi für Heimspinnerei.

Schließlich knicken die fremden Herrscher ein. 1947 wird Indien unabhängig. Doch das Land spaltet sich, in das größtenteils hinduistische Indien und das muslimische Pakistan. Gandhi, der für ein friedliches Zusammenleben der Religionen wirbt, zieht sich den Hass von Fanatikern zu: Am 30. Januar 1948 erschießt ein radikaler Hindu den sanften Revolutionär.

aus: geo.de, Wiebke Plasse	Worterklärung Pazifist – jemand, der Gewalt zur Durchsetzung von Zielen ablehnt

A	Text 2 «Mahatma Gandhi»	max. Pt.	err. Pt.
7.	<p>Im Text geht es um die von Mahatma Gandhi.</p> <p><input type="radio"/> Erzählungen <input checked="" type="radio"/> Biografie <input type="radio"/> Abenteuer</p>	1	
8.	<p>Erkläre, wodurch Gandhis Unrechtsbewusstsein in Südafrika geweckt wurde.</p> <p>Er wurde Zeuge vom Rassismus gegenüber Indern. Er erlebte, wie die Inder dort diskriminiert wurden. Er erlebte Apartheid / Rassentrennung/ Ungleichbehandlung. (...)</p>	1	
9.	<p>Mit welchen Massnahmen versuchte Gandhi, Indien zur Unabhängigkeit zu verhelfen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Friedliche Verweigerung von Befehlen <input checked="" type="checkbox"/> Aufruf zur Heimspinnerei</p> <p><input type="checkbox"/> Aufruf zur kriegerischen Auseinandersetzung mit den Briten <input type="checkbox"/> Aufruf zur Gewalt</p>	2	
10.	<p><i>"Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg."</i></p> <p>Erkläre mit eigenen Worten, wie du Gandhis Zitat verstehst. (Schreibe 2-3 Sätze)</p> <p>Individuelle Antwort ganze Sätze, inhaltlich nachvollziehbare Gedanken, verschiedene Aspekte (z.B. 2 Sätze mit jeweils einer klaren Aussage, je Satz 2 Punkte)</p>	4	
11.	<p>Mahatma Gandhi ist für viele Menschen ein Vorbild. Schreibe einen kurzen Text über einen Menschen, den du bewunderst. Was zeichnet diesen Menschen aus, was gefällt dir so sehr an ihm oder ihr? (ca. 50 Wörter)</p> <p>Individuelle Lösungen</p> <p>Inhalt Beschreibung der Stärken der Person (3 P.) Begründung für die Wahl (3 P.)</p> <p>Sprache Treffende Wortwahl/Ausdruck (2P.) Rechtschreibung/Grammatik (2P.)</p>	10	

	Text 2: Punkte	18	
	Summe Punkte: Teil A	38	

B	Wortschatz	max. Punkte	erreichte Punkte															
1.	<p>Ergänze die Wortfamilien.</p> <table border="1" data-bbox="272 416 1332 766"> <thead> <tr> <th data-bbox="272 416 630 510">Nomen (keine Nominalisierung)</th> <th data-bbox="630 416 987 510">Verb</th> <th data-bbox="987 416 1332 510">Adjektiv (kein Partizip)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="272 510 630 573">Tanz</td> <td data-bbox="630 510 987 573"></td> <td data-bbox="987 510 1332 573"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 573 630 636"></td> <td data-bbox="630 573 987 636">verdächtigen</td> <td data-bbox="987 573 1332 636"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 636 630 698"></td> <td data-bbox="630 636 987 698"></td> <td data-bbox="987 636 1332 698">gütig</td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 698 630 766"></td> <td data-bbox="630 698 987 766"></td> <td data-bbox="987 698 1332 766">verräterisch</td> </tr> </tbody> </table>	Nomen (keine Nominalisierung)	Verb	Adjektiv (kein Partizip)	Tanz				verdächtigen				gütig			verräterisch	4	
Nomen (keine Nominalisierung)	Verb	Adjektiv (kein Partizip)																
Tanz																		
	verdächtigen																	
		gütig																
		verräterisch																
2.	<p>Nenne zwei standardsprachliche Antonyme für:</p> <p>dünn _____ _____</p> <p>arbeiten _____ _____</p> <p>höflich _____ _____</p> <p>befreien _____ _____</p>	4																
3.	<p>Unterstreiche pro Zeile das Synonym zu folgenden Wörtern.</p> <p>ermutigen einschüchtern zuraten verängstigen</p> <p>schmälern fördern verspotten verringern</p> <p>Ehre Getreide Ruhm Gewinn</p> <p>hinterhältig neidisch falsch rückwärts</p>	2																
4.	<p>Das Verb „stimmen“ lässt sich mit vielen Vorsilben verbinden. Welche Verbindungen sind falsch?</p> <p>anstimmen</p> <p>einstimmen</p> <p>aufstimmen</p> <p>verstimmen</p> <p>zerstimmen</p> <p>abstimmen</p>	1																
5.	<p>Ordne die Nomen folgenden Sätzen zu: Geige, Buchstabe, Lexikon, Lehrperson, Lehre, Leere</p> <p>a Das könnte die wissen.</p> <p>b Wenn alle den Raum verlassen, herrscht</p> <p>c Kein..... darf im Wort fehlen.</p> <p>d Aus Fehlern zieht man eine</p> <p>e Im werden Wörter erklärt.</p> <p>f Im Streichorchester darf die..... nicht fehlen.</p>	3																

6.	Ergänze in den Redensarten passende Verben. Kein Blatt vor den Mund Wie der Ochs vorm Berge Mit der Tür ins Haus Etwas zwischen den Zeilen Ein Thema auf den Punkt Den Kopf in den Sand	3	
7.	Welches Wort entspricht nicht dem Fremdwort? Unterstreiche es. Profit: Vorteil Plus Vorgehen liberal: freiheitlich genau grosszügig protestieren: sich beschweren widersprechen randalieren agieren: wirken handeln miteinander reden	2	
8.	Was bedeuten die Fremdwörter? rapid _____	2	
	physisch _____		
	Fiasko _____		
	motivieren _____		

B Maximum	erreicht
21	

B	Wortschatz	max. Punkte	erreichte Punkte															
1.	<p>Ergänze die Wortfamilien.</p> <table border="1" data-bbox="272 416 1332 797"> <thead> <tr> <th data-bbox="272 416 632 510">Nomen (keine Nominalisierung)</th> <th data-bbox="632 416 987 510">Verb</th> <th data-bbox="987 416 1332 510">Adjektiv (kein Partizip)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="272 510 632 573">Tanz</td> <td data-bbox="632 510 987 573">tanzen</td> <td data-bbox="987 510 1332 573">tänzerisch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 573 632 636">Verdacht</td> <td data-bbox="632 573 987 636">verdächtigen</td> <td data-bbox="987 573 1332 636">verdächtig</td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 636 632 730">Gütigkeit, Begütigung, Güte, Gut/Güter</td> <td data-bbox="632 636 987 730">begütigen, vergüten</td> <td data-bbox="987 636 1332 730">gütig</td> </tr> <tr> <td data-bbox="272 730 632 797">Verrat, Rat</td> <td data-bbox="632 730 987 797">verraten, raten</td> <td data-bbox="987 730 1332 797">verräterisch</td> </tr> </tbody> </table>	Nomen (keine Nominalisierung)	Verb	Adjektiv (kein Partizip)	Tanz	tanzen	tänzerisch	Verdacht	verdächtigen	verdächtig	Gütigkeit, Begütigung, Güte, Gut/Güter	begütigen, vergüten	gütig	Verrat, Rat	verraten, raten	verräterisch	4	
Nomen (keine Nominalisierung)	Verb	Adjektiv (kein Partizip)																
Tanz	tanzen	tänzerisch																
Verdacht	verdächtigen	verdächtig																
Gütigkeit, Begütigung, Güte, Gut/Güter	begütigen, vergüten	gütig																
Verrat, Rat	verraten, raten	verräterisch																
2.	<p>Nenne zwei standardsprachliche Antonyme für: (ugs. gilt nicht)</p> <p>dünn beleibt, dick, vollschlank, korpulent, fett, adipös</p> <p>arbeiten faulenzen, nichts tun, ruhen, ausruhen, entspannen</p> <p>höflich unfreundlich, frech, dreist, vorlaut, unhöflich, forsch</p> <p>befreien fesseln, einsperren, binden, gefangen nehmen, verhaften, festhalten</p>	4																
3.	<p>Unterstreiche pro Zeile das Synonym zu folgenden Wörtern.</p> <p>ermutigen einschüchtern <u>zuraten</u> verängstigen</p> <p>schmälern fördern verspotten <u>verringern</u></p> <p>Ehre Getreide <u>Ruhm</u> Gewinn</p> <p>hinterhältig neidisch <u>falsch</u> rückwärts</p>	2																
4.	<p>Das Verb „stimmen“ lässt sich mit vielen Vorsilben verbinden. Welche Verbindungen sind falsch?</p> <p>anstimmen</p> <p>einstimmen</p> <p><u>aufstimmen</u></p> <p>verstimmen</p> <p><u>zerstimmen</u></p> <p>abstimmen</p>	1																
5.	<p>Ordne die Nomen folgenden Sätzen zu: Geige, Buchstabe, Lexikon, Lehrperson, Lehre, Leere</p> <p>a Das könnte die Lehrperson wissen.</p> <p>b Wenn alle den Raum verlassen, herrscht Leere.</p> <p>c Kein Buchstabe darf im Wort fehlen.</p> <p>d Aus Fehlern zieht man eine Lehre .</p> <p>e Im Lexikon werden Wörter erklärt.</p> <p>f Im Streichorchester darf die Geige nicht fehlen.</p>	3																

--	--	--	--

6.	<p>Ergänze in den Redensarten passende Verben.</p> <p>Kein Blatt vor den Mund nehmen</p> <p>Wie der Ochs vorm Berge stehen.</p> <p>Mit der Tür ins Haus fallen</p> <p>Etwas zwischen den Zeilen lesen</p> <p>Ein Thema auf den Punkt bringen</p> <p>Den Kopf in den Sand stecken</p>	3	
7.	<p>Welches Wort pro Zeile entspricht nicht dem Fremdwort? Unterstreiche es.</p> <p>Profit: Vorteil Plus Vorgehen</p> <p>liberal: freiheitlich genau grosszügig</p> <p>protestieren: sich beschweren widersprechen randalieren</p> <p>agieren: miteinander reden wirken handeln</p>	2	
8.	<p>Was bedeuten die Fremdwörter?</p> <p>rapid schnell, rasch, rasend</p> <p>physisch körperlich</p> <p>Fiasko Misserfolg, Zusammenbruch</p> <p>motivieren anregen, veranlassen, ermutigen</p>	2	

B Maximum	erreicht
21	

C	Grammatik und Orthographie	max. Pt.	err. Pt.	
1.	<p>Setze im nachfolgenden Text die fehlenden Kommas. (pro falsch gesetztes bzw. fehlendes Komma ½ Punkt Abzug)</p> <p>«Wenn wir über den Fluss setzen» sagt Fernando «dann sind wir im Krieg. Vergesst das nicht!»</p> <p>Er zeigt hinüber. Ich versuche etwas zu erkennen am anderen Ufer aber es gibt nichts zu sehen. Schon gar nichts Bedrohliches oder Gefährliches. Auch der Fluss selbst sieht ganz harmlos aus wie er so träge vor sich hin fließt im frühen Morgenlicht mit den vielen schwer bepackten Flößen auf dem Wasser. Krieg – das klingt nach Toten und Verwundeten Bomben und Gewehren. Hat Fernando einen Witz gemacht? Er dreht sich um und sieht mir in die Augen. Nein kein Witz. Dafür ist er zu ernst. «Tu's nur wenn du dir sicher bist dass du es willst» sagt er. «Wenn nicht hau besser wieder ab. Ist die letzte Gelegenheit.» Für einen Moment bin ich unsicher. Bisher war alles so weit weg: die Grenze und das Land dahinter und der lange Weg hindurch. Jetzt liegt es vor mir. Was mich wohl auf der anderen Seite der Grenze erwartet? Im Grunde habe ich nicht die geringste Ahnung aber als ich aufgebrochen bin habe ich mir geschworen dass es kein Zurück geben darf. Nie wieder.</p> <p style="text-align: right;">Reinhardt, Dirk: <i>Train Kids</i></p>	4		
2.	<p>Jeder Satz beinhaltet einen Ausdrucksfehler. Suche und berichtige ihn.</p> <p>a Sie ist die bestinformierteste Leserin, die ich kenne.</p> <p>b Geb es endlich zu: Du warst es!</p> <p>c Hurra! Da ist Franka's Haus.</p> <p>d Sie fahren alle in ihren eigenen Wägen.</p> <p>e Das sind meine Mutter ihre Schuhe.</p> <p>f Ab 14:00 Uhr geht es los.</p>		6	
3.	<p>In jedem Satz steht ein falsch geschriebenes Wort. Suche es und schreibe es richtig in die Tabelle nebenan.</p> <p>a Ganz ehrlich, deine Meinung intressiert mich einfach.</p> <p>b Es ist eine richtige Fluht, die da auf uns zukommt.</p> <p>c Sie wird eine Lücke hinterlasen.</p> <p>d Dieser Stummfilm ist mein absoluter Faforit.</p> <p>e Davon gibt es mittlerweile duzende Varianten.</p> <p>f Ich hätte gern Pommes frites und ein gegriltes Poulet.</p> <p>g Dieser Rottweiler ist mir einfach sympatisch.</p> <p>h Vielleicht ist das alles gar nicht wahr.</p>		4	

4.	<p>Ergänze die folgenden Sätze, indem du die Wörter in Klammern in die richtige Reihenfolge und die Verben in die richtige Zeit setzt.</p> <p>a Wenn sie morgen damit fertig ist, (sie überstanden haben alles). _____</p> <p>b Nachdem (essen ich den Hamburger), musste ich mich ausruhen. _____</p> <p>c Sie hatte sehr lange geübt, bevor (sie können perfekt spielen das Stück). _____</p> <p>d Wenn es früher geschneit hat, (rauslaufen jedes Mal ich sofort). _____</p>	4																					
5.	<p>In den zwei Sätzen a und b findet sich je ein Fallfehler. Unterstreiche das falsch geschriebene Wort / die falsch geschriebenen Wörter und schreibe die korrekte Form in das Feld.</p> <p>a Wie viel kostet einen Quadratmeter von diesem Rasen? _____</p> <p>b Am Ende eines jedes Kurses erhaltet ihr eine Medaille. _____</p>	2																					
6.	<p>Ergänze in der unten folgenden Tabelle die verschiedenen Verbformen. Bilde die Konjunktivformen jeweils in der 3. Person Singular.</p> <table border="1" data-bbox="268 1133 1248 1456"> <thead> <tr> <th>Partizip II</th> <th>Befehlsform (Sg.)</th> <th>Konjunktiv I</th> <th>Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gewachsen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>lebe</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>käme</td> </tr> <tr> <td></td> <td>schau</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Partizip II	Befehlsform (Sg.)	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)	gewachsen						lebe					käme		schau			6	
Partizip II	Befehlsform (Sg.)	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)																				
gewachsen																							
		lebe																					
			käme																				
	schau																						
7.	<p>Forme in den folgenden Sätzen die direkte Rede (Fettdruck) in die indirekte Rede um (keine Dass-Sätze und keine Würde-Formen!):</p> <p>a Viola sagte zu Alain: «Du musst verstehen, wir sollten endlich neue Uniformen bestellen.» _____ _____</p> <p>b Alain entgegnete: «Das ist nicht das Thema. Wir brauchen ganz anderen Stoff – und zwar dringend.» _____ _____</p>	4																					

8.	<p>Wähle die richtige Schreibung, indem du die zutreffende unterstreichst.</p> <p>a Solange/So lange du hier wohnst, geben wir die Regeln vor.</p> <p>b Beim Klavierspielen/Klavier spielen fühlte sie sich sofort besser.</p> <p>c Und dann musste ich über zwei Stunden lang schlangestehen/Schlange stehen.</p> <p>d Wer hat die Kokosnuss auf den Steinboden fallenlassen/fallen lassen?</p> <p>e Wir wollen immer aneinanderdenken/aneinander denken.</p> <p>f Das war ein schöner Abend: Lass uns das bald wieder holen/wiederholen!</p> <p>g Wir können diese Übung nachbelieben/nach Belieben fortsetzen.</p> <p>h Das sind zusammen gesetzte/zusammengesetzte Wörter.</p>	4															
9.	<p>Trenne im fett gedruckten Satz die einzelnen Satzglieder (Nominalgruppen) durch einen senkrechten Strich. Schreibe danach die einzelnen Satzglieder in die linke Spalte der Tabelle und die Bezeichnung der Satzglieder in die rechte Spalte.</p> <p>Die bekannte Autorin beschuldigte ihren Ehemann des Datendiebstahls.</p> <table border="1" data-bbox="268 788 1268 1124"> <thead> <tr> <th data-bbox="268 788 767 837">Satzglied</th> <th data-bbox="767 788 1268 837">Bezeichnung des Satzglieds</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> </tbody> </table>	Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	4	
Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds																
_____	_____																
_____	_____																
_____	_____																
_____	_____																
_____	_____																
_____	_____																
10.	<p>Ist das fett gedruckte Wort in den nachfolgenden Sätzen jeweils richtig geschrieben?</p> <table border="0" data-bbox="268 1214 1268 1496"> <tr> <td data-bbox="268 1214 986 1263">a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?</td> <td data-bbox="986 1214 1268 1263"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1263 986 1312">b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!</td> <td data-bbox="986 1263 1268 1312"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1312 986 1361">c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes.</td> <td data-bbox="986 1312 1268 1361"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1361 986 1411">d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.</td> <td data-bbox="986 1361 1268 1411"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1411 986 1460">e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.</td> <td data-bbox="986 1411 1268 1460"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1460 986 1505">f Die dreizehn ist meine Glückszahl.</td> <td data-bbox="986 1460 1268 1505"><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> </table>	a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes .	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	f Die dreizehn ist meine Glückszahl.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	3			
a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes .	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
f Die dreizehn ist meine Glückszahl.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch																
Summe Punkte: Teil C		41															

C	Grammatik und Orthographie	max. Pt.	err. Pt.																								
1.	<p>Setze im nachfolgenden Text die fehlenden Kommas. (pro falsch gesetztes bzw. fehlendes Komma ½ Punkt Abzug)</p> <p>«Wenn wir über den Fluss setzen», sagt Fernando, «dann sind wir im Krieg. Vergesst das nicht!»</p> <p>Er zeigt hinüber. Ich versuche etwas zu erkennen am anderen Ufer, aber es gibt nichts zu sehen. Schon gar nichts Bedrohliches oder Gefährliches. Auch der Fluss selbst sieht ganz harmlos aus, wie er so träge vor sich hin fließt, im frühen Morgenlicht, mit den vielen schwer bepackten Flößen auf dem Wasser. Krieg – das klingt nach Toten und Verwundeten, Bomben und Gewehren. Hat Fernando einen Witz gemacht? Er dreht sich um und sieht mir in die Augen. Nein, kein Witz. Dafür ist er zu ernst. «Tu's nur, wenn du dir sicher bist, dass du es willst», sagt er. «Wenn nicht, hau besser wieder ab. Ist die letzte Gelegenheit.»</p> <p>Für einen Moment bin ich unsicher. Bisher war alles so weit weg: die Grenze und das Land dahinter und der lange Weg hindurch. Jetzt liegt es vor mir. Was mich wohl auf der anderen Seite der Grenze erwartet? Im Grunde habe ich nicht die geringste Ahnung, aber als ich aufgebrochen bin, habe ich mir geschworen, dass es kein Zurück geben darf. Nie wieder.</p> <p style="text-align: right;">Reinhardt, Dirk: <i>Train Kids</i></p>	4																									
2.	<p>Jeder Satz beinhaltet einen Ausdrucksfehler. Suche und berichtige ihn.</p> <table border="1" data-bbox="909 1187 1252 1491"> <tbody> <tr> <td data-bbox="263 1187 909 1243">a</td> <td data-bbox="263 1187 909 1243">Sie ist die bestinformierteste Leserin, die ich kenne.</td> <td data-bbox="909 1187 1252 1243">bestinformierte</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1243 909 1299">b</td> <td data-bbox="263 1243 909 1299">Geb es endlich zu: Du warst es!</td> <td data-bbox="909 1243 1252 1299">gib</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1299 909 1355">c</td> <td data-bbox="263 1299 909 1355">Hurra! Da ist Franka's Haus.</td> <td data-bbox="909 1299 1252 1355">Frankas</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1355 909 1411">d</td> <td data-bbox="263 1355 909 1411">Sie fahren alle in ihren eigenen Wägen.</td> <td data-bbox="909 1355 1252 1411">Wagen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1411 909 1467">e</td> <td data-bbox="263 1411 909 1467">Das sind meine Mutter ihre Schuhe.</td> <td data-bbox="909 1411 1252 1467">Schuhe meiner Mutter</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1467 909 1491">f</td> <td data-bbox="263 1467 909 1491">Ab 14:00 Uhr geht es los.</td> <td data-bbox="909 1467 1252 1491"><u>Um 14:00 Uhr</u></td> </tr> </tbody> </table>	a	Sie ist die bestinformierteste Leserin, die ich kenne.	bestinformierte	b	Geb es endlich zu: Du warst es!	gib	c	Hurra! Da ist Franka's Haus.	Frankas	d	Sie fahren alle in ihren eigenen Wägen.	Wagen	e	Das sind meine Mutter ihre Schuhe.	Schuhe meiner Mutter	f	Ab 14:00 Uhr geht es los.	<u>Um 14:00 Uhr</u>	6							
a	Sie ist die bestinformierteste Leserin, die ich kenne.	bestinformierte																									
b	Geb es endlich zu: Du warst es!	gib																									
c	Hurra! Da ist Franka's Haus.	Frankas																									
d	Sie fahren alle in ihren eigenen Wägen.	Wagen																									
e	Das sind meine Mutter ihre Schuhe.	Schuhe meiner Mutter																									
f	Ab 14:00 Uhr geht es los.	<u>Um 14:00 Uhr</u>																									
3.	<p>In jedem Satz steht ein falsch geschriebenes Wort. Suche es und schreibe es richtig in die Tabelle nebenan.</p> <table border="1" data-bbox="909 1556 1252 2016"> <tbody> <tr> <td data-bbox="263 1556 909 1646">a</td> <td data-bbox="263 1556 909 1646">Ganz ehrlich, deine Meinung intressiert mich einfach.</td> <td data-bbox="909 1556 1252 1646">interessiert</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1646 909 1691">b</td> <td data-bbox="263 1646 909 1691">Es ist eine richtige Fluht, die da auf uns zukommt.</td> <td data-bbox="909 1646 1252 1691">Flut</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1691 909 1736">c</td> <td data-bbox="263 1691 909 1736">Sie wird eine Lücke hinterlasen.</td> <td data-bbox="909 1691 1252 1736">hinterlassen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1736 909 1780">d</td> <td data-bbox="263 1736 909 1780">Dieser Stummfilm ist mein absoluter Faforit.</td> <td data-bbox="909 1736 1252 1780">Favorit</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1780 909 1825">e</td> <td data-bbox="263 1780 909 1825">Davon gibt es mittlerweile duzende Varianten.</td> <td data-bbox="909 1780 1252 1825">dutzende</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1825 909 1915">f</td> <td data-bbox="263 1825 909 1915">Ich hätte gerne Pommes frites und ein gegrilltes Poulet.</td> <td data-bbox="909 1825 1252 1915">gegrilltes</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1915 909 1960">g</td> <td data-bbox="263 1915 909 1960">Dieser Rottweiler ist mir einfach sympatisch.</td> <td data-bbox="909 1915 1252 1960">sympathisch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="263 1960 909 2016">h</td> <td data-bbox="263 1960 909 2016">Vieleicht ist das alles gar nicht wahr.</td> <td data-bbox="909 1960 1252 2016">Vielleicht</td> </tr> </tbody> </table>	a	Ganz ehrlich, deine Meinung intressiert mich einfach.	interessiert	b	Es ist eine richtige Fluht, die da auf uns zukommt.	Flut	c	Sie wird eine Lücke hinterlasen.	hinterlassen	d	Dieser Stummfilm ist mein absoluter Faforit.	Favorit	e	Davon gibt es mittlerweile duzende Varianten.	dutzende	f	Ich hätte gerne Pommes frites und ein gegrilltes Poulet.	gegrilltes	g	Dieser Rottweiler ist mir einfach sympatisch.	sympathisch	h	Vieleicht ist das alles gar nicht wahr.	Vielleicht	4	
a	Ganz ehrlich, deine Meinung intressiert mich einfach.	interessiert																									
b	Es ist eine richtige Fluht, die da auf uns zukommt.	Flut																									
c	Sie wird eine Lücke hinterlasen.	hinterlassen																									
d	Dieser Stummfilm ist mein absoluter Faforit.	Favorit																									
e	Davon gibt es mittlerweile duzende Varianten.	dutzende																									
f	Ich hätte gerne Pommes frites und ein gegrilltes Poulet.	gegrilltes																									
g	Dieser Rottweiler ist mir einfach sympatisch.	sympathisch																									
h	Vieleicht ist das alles gar nicht wahr.	Vielleicht																									

4.	<p>Ergänze die folgenden Sätze, indem du die Wörter in Klammern in die richtige Reihenfolge und die Verben in die richtige Zeit setzt.</p> <p>a Wenn sie morgen damit fertig ist, (sie überstanden haben alles). Wenn sie morgen damit fertig ist, wird sie alles überstanden haben.</p> <p>b Nachdem (essen ich den Hamburger), musste ich mich ausruhen. Nachdem ich den Hamburger gegessen hatte, musste ich mich ausruhen.</p> <p>c Sie hatte sehr lange geübt, bevor (sie können perfekt spielen das Stück). Sie hatte sehr lange geübt, bevor sie das Stück perfekt spielen konnte.</p> <p>d Wenn es früher geschneit hat, (rauslaufen jedes Mal ich sofort). Wenn es früher geschneit hat, bin ich jedes Mal sofort rausgelaufen.</p>	4																					
5.	<p>In den zwei Sätzen a und b findet sich je ein Fallfehler. Unterstreiche das falsch geschriebene Wort / die falsch geschriebenen Wörter und schreibe die korrekte Form in das Feld.</p> <p>a Wie viel kostet einen Quadratmeter von diesem Rasen?</p> <p>b Am Ende eines jedes Kurses erhaltet ihr eine Medaille.</p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="1043 871 1254 965">ein Quadratmeter</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1043 965 1254 1061">eines jeden Kurses</td> </tr> </table>	ein Quadratmeter	eines jeden Kurses	2																		
ein Quadratmeter																							
eines jeden Kurses																							
6.	<p>Ergänze in der unten folgenden Tabelle die verschiedenen Verbformen. Bilde die Konjunktivformen jeweils in der 3. Person Singular.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="261 1133 507 1211">Partizip II</th> <th data-bbox="507 1133 756 1211">Befehlsform (Sg.)</th> <th data-bbox="756 1133 1003 1211">Konjunktiv I</th> <th data-bbox="1003 1133 1254 1211">Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="261 1211 507 1272">gewachsen</td> <td data-bbox="507 1211 756 1272">wachs(e)</td> <td data-bbox="756 1211 1003 1272">wachse</td> <td data-bbox="1003 1211 1254 1272">wüchse</td> </tr> <tr> <td data-bbox="261 1272 507 1335">gelebt</td> <td data-bbox="507 1272 756 1335">leb(e)</td> <td data-bbox="756 1272 1003 1335">lebe</td> <td data-bbox="1003 1272 1254 1335">lebte</td> </tr> <tr> <td data-bbox="261 1335 507 1397">gekommen</td> <td data-bbox="507 1335 756 1397">komm(e)</td> <td data-bbox="756 1335 1003 1397">komme</td> <td data-bbox="1003 1335 1254 1397">käme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="261 1397 507 1464">geschaut</td> <td data-bbox="507 1397 756 1464">schau</td> <td data-bbox="756 1397 1003 1464">schaue</td> <td data-bbox="1003 1397 1254 1464">schaute</td> </tr> </tbody> </table>	Partizip II	Befehlsform (Sg.)	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)	gewachsen	wachs(e)	wachse	wüchse	gelebt	leb(e)	lebe	lebte	gekommen	komm(e)	komme	käme	geschaut	schau	schaue	schaute	6	
Partizip II	Befehlsform (Sg.)	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen!)																				
gewachsen	wachs(e)	wachse	wüchse																				
gelebt	leb(e)	lebe	lebte																				
gekommen	komm(e)	komme	käme																				
geschaut	schau	schaue	schaute																				
7.	<p>Forme in den folgenden Sätzen die direkte Rede (Fettdruck) in die indirekte Rede um (keine Dass-Sätze und keine Würde-Formen!):</p> <p>a Viola sagte zu Alain: «Du musst verstehen, wir sollten endlich neue Uniformen bestellen.» Viola sagte zu Alain, er müsse verstehen, sie sollten endlich neue Uniformen bestellen.</p> <p>b Alain entgegnete: «Das ist nicht das Thema. Wir brauchen ganz anderen Stoff – und zwar dringend.» Alain entgegnete, dies/das sei nicht das Thema. Sie bräuchten ganz anderen Stoff – und zwar dringend.</p>	4																					

8.	<p>Wähle die richtige Schreibung, indem du die zutreffende unterstreichst.</p> <p>a <u>Solange</u>/So lange du hier wohnst, geben wir die Regeln vor.</p> <p>b Beim <u>Klavierspielen</u>/Klavier spielen fühlte sie sich sofort besser.</p> <p>c Und dann musste ich über zwei Stunden lang schlangestehen/<u>Schlange stehen</u>.</p> <p>d Wer hat die Kokosnuss auf den Steinboden fallenlassen/<u>fallen lassen</u>?</p> <p>e Wir wollen immer aneinanderdenken/<u>aneinander denken</u>.</p> <p>f Das war ein schöner Abend: Lass uns das bald wieder holen/<u>wiederholen</u>!</p> <p>g Wir können diese Übung nachbelieben/<u>nach Belieben</u> fortsetzen.</p> <p>h Das sind zusammen gesetzte/<u>zusammengesetzte</u> Wörter.</p>	4													
9.	<p>Trenne im fett gedruckten Satz die einzelnen Satzglieder (Nominalgruppen) durch einen senkrechten Strich. Schreibe danach die einzelnen Satzglieder in die linke Spalte der Tabelle und die Bezeichnung der Satzglieder in die rechte Spalte.</p> <p>Die bekannte Autorin beschuldigte ihren Ehemann des Datendiebstahls.</p> <table border="1" data-bbox="268 788 1268 1124"> <thead> <tr> <th data-bbox="268 788 767 837">Satzglied</th> <th data-bbox="767 788 1268 837">Bezeichnung des Satzglieds</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="268 837 767 1124"> Die bekannte Autorin beschuldigte ihren Ehemann des Datendiebstahls _____ </td> <td data-bbox="767 837 1268 1124"> <u>Subjekt</u> <u>Prädikat</u> <u>Akkusativobjekt</u> <u>Genitivobjekt</u> _____ </td> </tr> </tbody> </table>	Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds	Die bekannte Autorin beschuldigte ihren Ehemann des Datendiebstahls _____	<u>Subjekt</u> <u>Prädikat</u> <u>Akkusativobjekt</u> <u>Genitivobjekt</u> _____	4									
Satzglied	Bezeichnung des Satzglieds														
Die bekannte Autorin beschuldigte ihren Ehemann des Datendiebstahls _____	<u>Subjekt</u> <u>Prädikat</u> <u>Akkusativobjekt</u> <u>Genitivobjekt</u> _____														
10.	<p>Ist das fett gedruckte Wort in den nachfolgenden Sätzen jeweils richtig geschrieben?</p> <table border="0" data-bbox="268 1214 1268 1496"> <tr> <td data-bbox="268 1214 986 1263">a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?</td> <td data-bbox="986 1214 1268 1263"><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1263 986 1312">b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!</td> <td data-bbox="986 1263 1268 1312"><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1312 986 1361">c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes.</td> <td data-bbox="986 1312 1268 1361"><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1361 986 1411">d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.</td> <td data-bbox="986 1361 1268 1411"><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1411 986 1460">e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.</td> <td data-bbox="986 1411 1268 1460"><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 1460 986 1505">f Die dreizehn ist meine Glückszahl.</td> <td data-bbox="986 1460 1268 1505"><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</td> </tr> </table>	a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch	b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch	c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes .	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	f Die dreizehn ist meine Glückszahl.	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch	3	
a Wieso soll ich Schuld sein am Klimawandel?	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch														
b Hiermit heissen wir euch ganz herzlich Willkommen!	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch														
c Dieses Gefühl ist etwas Wunderschönes .	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch														
d Es ist ganz normal, dass mir mittags der Magen knurrt.	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch														
e Es ist an der Zeit, der Geige neue Saiten aufzuziehen.	<input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch														
f Die dreizehn ist meine Glückszahl.	<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch														
Summe Punkte: Teil C		41													